

## Medienmitteilung

### KHR profitiert von Erfahrungen aus ersten zwei Sanierungsrunden

**Thusis, 24. Oktober 2013 – Die Gesamterneuerung der Kraftwerke Hinterrhein geht ab nächster Woche in die dritte Sanierungsrunde, die bis im Frühjahr 2014 dauern wird. Auf dem Programm stehen in diesem Winterhalbjahr die Generalüberholung der Kraftwerkzentralen Ferrera und Thusis. Der Umfang der Arbeiten konnte dank den Erfahrungen aus den ersten beiden Sanierungsetappen optimiert werden.**

Bei der dritten Erneuerungsetappe der Kraftwerke Hinterrhein stehen die Zentrale Ferrera sowie die kleinere Zentrale Thusis im Mittelpunkt. Das Ausgleichsbecken Ferrera wurde zur Vorbereitung kürzlich zum zweiten Mal in diesem Jahr gespült. Anders als in den vorherigen Sanierungsrunden werden wichtige Komponenten wie die Stauklappen in Ferrera dieses Mal nicht abtransportiert, sondern vor Ort überholt. „Da die Stauklappen in recht gutem Zustand sind, haben wir uns für dieses Vorgehen entschieden“, erklärt KHR-Direktor Guido Conrad. „Dadurch sparen wir Kosten und reduzieren die Risiken bei Transport und Terminen.“ Angepasst hat KHR auch den Umfang der baulichen Sanierungen in Ferrera.

#### **Sanierungsumfang optimiert**

Von den Erfahrungen der letzten beiden Sanierungsrunden profitiert hat KHR zudem für die nun anstehende Erneuerung des Kraftwerks Thusis. Auch hier konnte der Sanierungsumfang optimiert werden. „Die Qualität und langfristige Orientierung der Gesamterneuerung bleiben dabei gleich hoch“, so Guido Conrad.

#### **Verbesserungen beim Umweltschutz umgesetzt**

Die Gesamterneuerung bietet für KHR die Gelegenheit, verschiedene ökologische Verbesserungsmassnahmen umzusetzen. So verfügen die neuen Dieselnottstromgruppen in Bärenburg und Ferrera über hochwirksame Abgasfilter und reduzieren die Emissionen um ein Vielfaches. Einen weiteren Fortschritt brachte die Umstellung auf biologisch abbaubare Schmieröle bei einem Grossteil der Hydraulikaggregate.

#### **Weitere Auskünfte:**

**Guido Conrad**  
Direktor KHR  
Tel. 081 635 37 37  
[medien@khr.ch](mailto:medien@khr.ch)

#### **Über die Kraftwerke Hinterrhein AG**

Die Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR) betreibt mit den Stauseen Valle di Lei und Sufers sowie den Zentralen in Ferrera, Bärenburg und Sils die grösste Wasserkraft-Gesamtanlage im Kanton Graubünden. Mit einer installierten Leistung von 650 MW produziert die KHR im Jahresdurchschnitt 1410 GWh zertifizierten Naturmade-Basic-Strom; zu den Grossabnehmern zählt u.a. die Rhätische Bahn, die 40% ihres Fahrstroms von den KHR bezieht. Die 220-/380-kV-Schaltanlage in Sils ist ein bedeutender Knotenpunkt im schweizerischen und europäischen Stromverbund. Die Kraftwerke Hinterrhein AG zählt rund 100 Mitarbeitende und ist ein Partnerwerk folgender Aktionäre: Edison SpA Milano, 20%; Stadt Zürich, 19,5%; Axpo 19,5%; Kanton Graubünden, 12%; Alpiq, 9,3%; BKW, 7,7%; Repower AG, 6,5%; Konzessionsgemeinden, 3%; IWB Industrielle Werke Basel, 2,5%. Weitere Informationen finden Sie unter [www.khr.ch](http://www.khr.ch).